

ECHO



**Neuer Kirchenmusiker:
Thomas Quellmalz**



**Arbeit fast abgeschlossen:
Neue Gemeindekonzeption**



**Selbsthilfegruppe in Rahden:
Für Menschen mit Depressionen**



**Vor 25 Jahren ordiniert:
Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771/3342
K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder	Fax:	05771/94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771/5360
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte)		05771/2348
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05741/3170613
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771/2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771/3990
Jugendreferent O. Nickel		05771/3650
Posaunenchor: W. Schmalgemeier		05771/1654

Hausmeisterin I. Bruhn (Gem.-Haus Rahden)		05771/3342
Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl)		05776/645
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771/6943
Küster W. Telkemeyer (Sielhorst)		05771/2152

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20		05771/60634
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6		05771/2393
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4		05771/3063

Diakonie-Station Nord		05771/9179875
Telefon-Seelsorge		0800/1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro	bueero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Thünemann	stefan.thuenemann@t-online.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde_prstroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de
Gem. Haus Rahden, I. Bruhn	bruhn@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Volksbank Lübbecker Land eG:
BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1002
Stadtsparkasse Rahden:
BLZ 490 510 65 Konto: 301 333
Sparkasse Minden-Lübbecke:
BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

Termin-Kalender:**2012**

- 01.12. 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Seniorenfeier Alt-Espelkamp
02.12. 15 Uhr, F.A. Wagenfeld, Varl, Seniorenfeier Sielhorst, Varl, Varlheide
08.12. 14.30 Uhr, Christuskirche, Seniorenfeier Tonnenheide
08.12. 14.30 Uhr, Aula Gymnasiums Rahden, Adventsfeier Rahden
09.12. 15 Uhr, Auferstehungskirche, Seniorenfeier Wehe
15.12. 15 Uhr, GH Rahden, Seniorenfeier Kleinendorf
16.12. 17 Uhr, St. Johannis-Kirche, Adventsmusik
21.12. 19 Uhr, Beneken Dannen, Waldweihnacht
23.12. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Gottesdienst Wittekindshof

**2013**

- 01.01. 11 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Zentraler Gottesdienst zum neuen Jahr, anschl. Suppe
06.01. 10 Uhr, Christuskirche, Vereingottesdienst
12.01. 8 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Weihnachtsbaumaktion
13.01. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Vereingottesdienst Wehe
27.01. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Vereingottesdienst Stelle
08.02. 15 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Kinderkarneval
23.02. 9 Uhr, Ulmenhof Rahden-Stelle, Frauenfrühstück
01.03. 15 Uhr, St. Johannis-Kirche, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
03.03. 10 Uhr, Christuskirche, Vorstellungsgottesdienst, Pfarrer Rohrbeck
03.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst, Pfarrer Thünemann
10.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Kindergartengottesdienst
10.03. 16 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst, Pfarrerin Kortenbruck
17.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst, Pfarrer Meiners
18. bis 21.03. ALTKLEIDERSAMMLUNG BETHEL

"In jener Gegend gab es auch Hirten und Hirtinnen..."

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schon seit einigen Wochen laufen die Proben zum Krippenspiel. Die Rollen sind verteilt. Wie in den letzten Jahren spielen vier Konfirmandinnen die Hirten. - Hirten? Eigentlich muss es dann doch "Hirtinnen" heißen!/? Gab es auch Hirtinnen damals auf dem Feld? - Szenenwechsel.

Seit 2006 gibt es die "Bibel in gerechter Sprache". Diese Übersetzung hat sich u.a. zur Aufgabe gemacht, alle vorkommenden und mitgemeinten Frauen in der Bibel sichtbar werden zu lassen. So heißt es in der Weihnachtsgeschichte bei Lukas: "In jener Gegend gab es auch Hirten und Hirtinnen," (Lukas 2,8) Dies hat zu vielen Diskussionen geführt. Dazu schreibt Jürgen Ebach, Mitherausgeber der "Bibel in gerechter Sprache": "Aber was eigentlich ist der Grund dafür, dass in inzwischen fast zahllosen Reaktionen auf die "Bibel in gerechter Sprache" weder die "Jüngerinnen" noch der Gottesname der größte Stein des Anstoßes sind, sondern die "Hirtinnen". Es hat den Anschein, als könnten sich viele Menschen immerhin damit abfinden, dass nicht nur Männer Jesus nachfolgten und dass Gott kein Mann ist,



Stefan Thünnemann

aber dass wir uns auf dem "weihnachtlichen" Felde nicht nur Hirten, sondern auch Hirtinnen vorstellen könnten, scheint unerträglich zu sein." Und die Begründung liefert er gleich mit: "Es geht - das kann man jedenfalls begründet vermuten - gar nicht um die "Hirtinnen", sondern um "Weihnachten". Wenn schon sonst auf nichts mehr Verlass ist, will ich wenigstens an Heiligabend das hören, was ich da immer gehört habe." Szenenwechsel.

Jetzt sehe ich "meine Hirtinnen" bei den Proben zum Krippenspiel in einem ganz anderen Licht. Ja, es sind Hirtinnen und sie spielen wie Hirtinnen: keine dunklen Stimmen, keine verhärmtten Gesichter, von der harten Arbeit und ihre Statur lässt mich zweifeln, ob sie den damaligen Arbeitsbedingungen auf dem Feld gewachsen gewesen wären. Aber es sind Hirtinnen, aufmerksam, interessiert und neugierig. Vielleicht etwas ängstlich. - Das waren die Männer damals auch. - Doch damals wie heute hören sie genau hin auf das, was für sie so fremd ist, so anders, so neu. "Fürchtet euch nicht. Denn seht, ich verkünde euch große Freude, die das ganze Volk betreffen wird:..." (Lukas 2, 10) Szenenwechsel.

Warum fürchten wir uns heute so davor, wenn mal etwas ganz anders ist? Wenn Weihnachten nicht so ist, wie wir es erwarten? Wenn Menschen, die uns vertraut waren, in diesem Jahr nicht mehr mit uns Weihnachten feiern? Oder wenn andere jetzt da sind und mit zur Familie gehören? Warum fürchten wir uns davor, wenn alles mal ganz anders ist? Auch uns gilt dieses "Fürchtet euch nicht!" Und es gilt uns Männern genauso wie den Frauen, den Alten genauso wie den Jungen, den Einheimischen genauso wie den Fremden. Ein letzter Szenenwechsel.

"Meine Hirtinnen" sind mir so ver-



traut, weil sie - wie alle anderen auch - so engagiert dabei sind. Und doch sehe ich sie jetzt ganz anders. Weil mir noch einmal bewusst geworden ist, wie fremd die Botschaft des Engel den Hirtinnen und Hirten von damals gewesen sein muss. Und wie neugierig sie waren. "Kommt, gehen wir bis Bethlehem und sehen uns an, was da geschehen ist und was die Lebendige uns hat wissen lassen." (Lukas 2,15) - Und am Ende war es die große Freude, die sie entdeckten.

Und so wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie ganz neugierig in diese Advents- und Weihnachtszeit gehen und im Fremden neu entdecken, was uns so vertraut ist: "Heute ist euch der Gesalbte der Lebendigen, der Retter, geboren worden, hier in der Stadt Davids." (Lukas 2,11) Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr

Stefan Thünnemann

Schöne Herbstferien 2012: Kinderbibelwoche in Rahden!



Um Gottes Segen für Jakob und für uns alle ging es bei der Kinderbibelwoche, die erstmals seit vielen Jahren in Rahden in den Herbstferien 2012 stattfand. Hinterher waren sich alle 63 Kinder, die teilgenommen hatten, ihre Eltern, aber auch das Mitarbeiter-Team, Jugendreferent Oliver Nickel und Pastorin Kortenbruck einig: „Das müssen wir unbedingt wieder machen!“ Viel Freude hatten die Kinder vor



allem beim Besuch der Schäferei Möller in Varl, aber auch beim Geschichtenhören, beim Singen und Basteln und beim gemeinsamen Frühstück. (GK)



„Weihnachten im Schuhkarton“: Danke!

„Danke für jeden Schuhkarton, für jede Spende, für jede helfende Hand!“ sagt Annegret Schinke, die sich seit vielen Jahren für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ engagiert: „Diese Päckchen sind immer wieder ein großartiger Ausdruck der Nächstenliebe und für die Kinder unschätzbar wertvoll!“

Kinder, die auf diese Weise beschenkt werden, dürfen spüren, dass irgendwo in Europa jemand die Weihnachtsfreude mit ihnen teilt. Stellen Sie sich einmal ein kleines Mädchen vor, das noch nie in seinem Leben einen Teddybären in Händen gehalten hat und ihn nun zärtlich an sich drückt. Stellen Sie sich einen kleinen Jungen vor, der im Winter ohne Mütze und Handschuhe im Freien spielen muss und jetzt ohne zu frieren einen Schneemann baut.

Die Schuhkartongeschenke aus Deutschland kommen in diesem Jahr voraussichtlich nach Bulgarien,



Presbyterin Annegret Schinke dankt für die vielen Päckchen.

Georgien, Kasachstan, Kosovo, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei und Weißrussland. In den nächsten Wochen werden die Päckchen von erfahrenen Speditionen in die Empfängerländer transportiert, wo sie von Kirchen unterschiedlicher Konfessionen kurz vor Weihnachten

verteilt werden. Auf diesem Weg kann bedürftigen Familien auch in Zukunft Hilfe angeboten werden.

Weitere Informationen über die Verteilaktionen erhalten Sie laufend bei www.geschenke-der-hoffnung.de

Annegret Schinke

Die Gemeinde-Konzeption ist fast fertig

Seit einiger Zeit arbeitet eine Projektgruppe an der Erstellung einer Konzeption für unsere Gemeindearbeit. Dem Presbyterium ging es dabei vor allem um folgende Ziele:

- Dass die Gemeindearbeit für die Kirchenmitglieder noch attraktiver wird.
- Dass das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde gefördert wird.
- Dass bei den Gemeindegliedern Verständnis für notwendige Veränderungen geweckt wird.
- Dass Prioritäten gesetzt werden.
- Dass der Glaube in unserer Gemeinde gestärkt wird.
- Dass die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeinde besser vernetzt werden.

Es war auch ein Auftrag unserer westfälischen Landeskirche, dass alle Gemeinden eine Gemeindekonzeption entwickeln. Sie benennt die Herausforderungen, die Aufgaben und die Ziele der Gemeindearbeit und macht deutlich, was die Gemeindeglieder von ihrer Kirchengemeinde erwarten können. Sie gibt der Arbeit aller Mitarbeitenden ein gemeinsames Profil. Mit ihr kann das Presbyterium das Profil stärken und gemeinsam und einvernehmlich Entscheidungen treffen, wie die Schwerpunkte zu setzen, die Finanzen zu verwenden oder Kooperationen mit anderen zu entwickeln sind. Unsere Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden ist die größte und wohl auch vielfältigste Gemeinde im ganzen Kirchenkreis.

Als Bibelwort für unsere Gemeinde hatten wir beim Gemeindeabend ein Wort aus **Römer 12,12** gefunden: **Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.**

Im Blick auf das Besondere unserer Gemeinde haben wir miteinander entdeckt:

Wir sind eine Gemeinde, in der Menschen mit verschiedenen Gaben, Fähigkeiten und Bedürfnissen ein Zuhause finden. Wir sind eine Gemeinde, die zum Mitarbeiten einlädt; doch auch die, die nicht aktiv sind, sollen ein Zuhause finden. Neben der großen Zahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden ist uns die diakonische Ausrichtung wichtig. So treffen sich z.B. viele Selbsthilfegruppen in unseren Gemeinderäumen.

Gottes Wort gibt uns Kraft und Orientierung für unser Leben. Eine Vielzahl und Vielfalt von Gottesdiensten und anderen Angeboten wollen uns helfen, im Kontakt mit Gott und seinem Wort unser Leben zu gestalten.

Trotz der großen geographischen Ausdehnung unserer Kirchengemeinde bilden die Mitarbeitenden ein gutes Netzwerk für die vielfältigen Dienste und Angebote unserer Gemeinde. Als größte Gemeinde im Kirchenkreis ist unsere Gemeinde manchmal schwer zu überschauen. Seit einigen Jahren gibt es aber nun schon den gemeinsamen Gemeindebrief, das "Gemeinde-Echo", und eine informative Homepage. Wir wollen das gute Netzwerk von Menschen, Diensten und Angeboten unserer Gemeinde weiter stärken. Wir sind lebendige Gemeinde Jesu Christi, in der Glaube gelebt wird, Menschen Gemeinschaft erfahren und sich stärken lassen für ihren Dienst.

Voraussichtlich im Dezember wird das Presbyterium die Gemeindekonzeption beschließen; danach wird sie veröffentlicht. Für Interessierte wird der Text dann im Gemeindebüro erhältlich sein oder auf unserer Homepage unter dem Link: <http://www.kirchengemeinderahden.de/wissenswertes/konzeption/index.php> (HM)

Neuer Kirchenmusiker für Rahden

Das Presbyterium der Kirchengemeinde freut sich darüber, dass die Stelle des hauptamtlichen B-Kirchenmusikers (75% Dienstumfang) inzwischen wieder besetzt werden konnte. Die Entscheidung fiel auf Herrn Thomas Quellmalz, der zurzeit noch als Kirchenmusiker in Königsee (Thüringen) arbeitet. Thomas Quellmalz ist 1977 in Dresden geboren und im Kreis Halle aufgewachsen. Ostwestfalen ist ihm allerdings vertraut, hat er doch fünf Jahre lang an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford studiert. Neben der traditionellen Ausbildung im gottesdienstlichen Orgelspiel und in der Chorleitung bringt Thomas Quellmalz umfangreiche Erfahrungen mit im Bereich Kinder- und Jugendarbeit (Kinderchorleitung, Kindermusical, Musikfreizeiten, Jugendband) sowie in der Jungbläser- und Posaunenarbeit. Die Kirchengemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Quellmalz, der voraussichtlich zum 1. März 2013 seinen Dienst antreten wird. (MS)



Thomas Quellmalz

Kindergärten planen gemeinsamen Gottesdienst



Pfarrer Mettenbrink erzählt eine Geschichte.

Am Sonntag, dem 10. März 2013 ist es wieder so weit. Die evangelischen Kindergärten in Rahden feiern an diesem Tag gemeinsam einen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Unter dem Thema „Kinder brauchen Ruhe, Zeit und Aufmerksamkeit“ soll ein interessanter Gottesdienst für Kinder mit ihren Familien stattfinden.

Gemeinsam mit den Kindern und Pastor Mettenbrink werden biblische Geschichten in ihrer Vielfältigkeit erlebt und erarbeitet. In religionspädagogischen Angeboten, im Gebetsgarten, Gesprächskreisen, Liedern und Fingerspielen werden Kinder mit den biblischen Geschichten vertraut gemacht. Sie können Erfahrungen aus ihrer eigenen Lebenssituation einbringen und begegnen den christlichen Grundwerten wie Vertrauen, Liebe, Anerkennung, für einander da sein, Rücksichtnahme, Toleranz usw. Im Spiel, in kreativen Angeboten oder Rollenspielen haben die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen auszuleben.

In der schnelllebigen Zeit heutzutage sorgen die Mitarbeiterinnen in den Kindertageseinrichtungen dafür, dass die Kinder ein ruhiges

ser Atmosphäre fällt es den Kindern leichter, über Sorgen und Ängste zu reden, sich anzuvertrauen und Wünsche zu äußern.

Uns ist es wichtig, dass Geborgenheit, Freude und Neugier den Tagesablauf im Kindergarten bestimmen und die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen.

Auch Kinder können vieles dazu beitragen.

Ganz unter diesem Motto möchten wir Sie

hiermit schon einmal einladen, sich Zeit und Ruhe für Kin-

der gemeinsam mit uns am 10. März einen Gottesdienst zu feiern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Das Team der ev. Kindergärten



Umfeld und ausreichend Rückzugsmöglichkeiten haben. Dazu gehört, dass Kinder nicht nur verplant werden, sondern sich Zeit genommen wird für Gespräche auf dem Schoß, Vorlesen in der Kuschelecke, einander zuhören oder singen in heimeliger Atmosphäre und gemeinsames Lachen und Spaß haben. In die-



Die Kinder feiern einen fröhlichen Gottesdienst.

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Der CVJM-Rahden wird im kommenden Jahr eine Osterfreizeit für Kinder auf dem Pollertshof und eine Sommerfreizeit in Irland für Jugendliche anbieten. Die Ausschreibungen für diese und viele weitere Freizeiten gibt es ab Dezember in dem Freizeitprospekt des Jugendpfarramtes, der in den Gemeindehäusern ausliegt.

Wer aber jetzt schon mal einen Kurzurlaub erleben möchte, der melde sich jetzt zum Wochenende für 12 - 14 -Jährige auf dem Pollertshof vom 7.-9. Dezember an. Anmeldungen im Gemeindehaus oder www.cvjm-rahden.de (ON)

Waldweihnacht 2012

Weihnachten abseits des Trubels feiert der CVJM-Rahden bei der Waldweihnacht am 21. Dezember um 19 Uhr in der Sandkuhle in Beneken Dannen in Wehe. Die besondere Atmosphäre mit Lagerfeuer und Kerzenschein vermittelt ein besonderes Weihnachtsgefühl. Nach der Andacht sind alle herzlich zu einem warmen Getränk eingeladen. Anfahrtsbeschreibung unter www.cvjm-rahden.de (ON)

Weihnachtsbaumaktion

In Kleinendorf, Rahden und Stelle werden am 12. Januar die Weihnachtsbäume gegen eine Spende eingesammelt. Der CVJM-Rahden bittet darum die Weihnachtsbäume ab 9 Uhr gut sichtbar vor die Häuser zu stellen. (ON)

Jugendliche qualifizieren sich



Präsentieren ihr Zertifikat: Magnus Stockhowe, Daniel Stickan, Tom Leesemann, Lennart Schoof, Kevin Kampschäfer, Franziska Merdian, Thea Zimmermann, Tabea Fricke, Saskia Hemminghaus, Johanna Rührup, Laurin Stockhowe, Vanessa Wellpott, Merle Hoberg, Oliver Nickel

Viele Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Rahden werden durch ehrenamtlich Mitarbeitende organisiert. Gleich nach der Konfirmation gibt es die Möglichkeit bei der Aktion "Rahden geht baden" als Mitarbeiter in die Jugendarbeit einzusteigen. Erfahrene Mitarbeiter stehen dabei den "Neuen" zur Seite, geben Tipps und helfen bei Fragen oder Problemen. Neben den verschiedenen Aufgaben ist die Gemeinschaft mit den anderen Mitarbeitern eine tolle Erfahrung. Damit aber die vielen Aktionen und Gruppenstunden gut laufen, werden die Mitarbeiter geschult und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen qualifiziert. Dazu bie-

tet das Jugendpfarramt in Lübbecke die Grundschulung zur Erlangung der Jugendleiter Card (Juleica) an. In zwei Abschnitten werden z.B. Themen zu Rechts- und Versicherungsfragen erläutert, Wissen über Gruppen- und Spielpädagogik vermittelt und persönliche Fähigkeiten geschult. Damit die Mitarbeiter aber auch für besondere Aufgaben qualifiziert sind, gibt es weitere Schulungen. So konnten in diesem Jahr Mitarbeiter ihr Zertifikat im Bereich "Erlebnispädagogik und Kletterführerschein" erlangen. Damit sind sie in der Lage Aktionen wie Abseilen am Kirchturm oder Kistenklettern durchzuführen. Regelmäßig nehmen Mitarbeiter auch bei der Schulung "RahdenMoved" zum Thema Suchtprävention teil und frischen ihr Wissen im Erste-Hilfe-Grundlehrgang oder im Rettungsschwimmkurs auf. Die Kirchengemeinde Rahden und der CVJM-Rahden freuen sich, so viele engagierte Mitarbeiter zu haben und danken ihnen für ihren Einsatz. (ON)

Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Dienstag	16 - 20 Uhr Offene Tür
Mittwoch	19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	16 - 20 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

aktuelle Termine unter www.cvjm-rahden.de

Kapelle Sielhorst

- 16.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 16.45 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12. 17.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 27.01. 10 Uhr Gottesdienst
 24.02. 10 Uhr Gottesdienst

Kapelle Varl

- 09.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 20.01. 10 Uhr Gottesdienst
 17.02. 10 Uhr Vereingottesdienst
 17.03. 10 Uhr Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 23.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Bethlehem-Licht
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 01.01. 11 Uhr zentraler Gottesdienst für die ganze
Gemeinde, anschl. Einladung zur Suppe
 13.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 27.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 10.02. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 24.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 10.03. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 24.03. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 02.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 09.12. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 16.12. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 23.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel
 17.30 Uhr Christvesper
 23 Uhr Christmette
 25.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 26.12. 10 Uhr Gottesdienst
 31.12. 17 Uhr Gottesdienst
 06.01. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 13.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 20.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 27.01. 10 Uhr Gottesdienst
 (Steller Vereingottesdienst)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 03.02. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 10.02. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 17.02. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 24.02. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 01.03. 15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 zum Weltgebetstag der Frauen

St. Johannis-Kirche Rahden

- 03.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe Pfr. Thünemann
- 10.03. 10 Uhr Familiengottesdienst der
Kindergärten
16 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe Pfrin. Kortenbruck
- 17.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe Pfr. Meiners
- 24.03. 10 Uhr Gottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 10.15 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:
Sonnenhof unten:
jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:
jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

**Pflege- und Betreuungszentrum
"St. Johannis":**
14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

"Haus Rose":
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":
Einmal im Monat Mittwoch, 16 Uhr nach Ab-
sprache

Betreutes Wohnen im Ahlfeld:
Einmal im Monat Dienstag, 15.30 Uhr nach
Absprache

Auferstehungskirche Wehe

- 02.12. 10 Uhr Gottesdienst
- 16.12. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 26.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 13.01. 10 Uhr Vereingottesdienst mit Auftakt
zum Kirchenjubiläum
- 27.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 10.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 10.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.03. 10 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Tonnenheide

- 16.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
mitgestaltet vom Chor WeTo
- 24.12. 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 25.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 17 Uhr Gottesdienst
- 06.01. 10 Uhr Vereingottesdienst
- 20.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 03.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 17.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 03.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
- 17.03. 10 Uhr Gottesdienst

Die Orgel in der Sielhorster Kapelle klingt wie neu



Kreiskantor Heinz-Hermann Grube (links) überzeugt sich vom guten Ergebnis der Arbeiten von Orgelbauer Mathias Johannmeier (rechts).

„Das war aber dringend nötig!“ sagte Mathias Johannmeier, als er nach umfangreichen Arbeiten die kleine Orgel in der Kapelle Sielhorst wieder aufstellen konnte. Er berichtete von Grünspan-Ablagerungen an den Pfeifen und von Staubschichten, die die Töne verzerrten. Besonders große Sorgen machte ihm aber der fortgeschrittene Schimmelbefall, dem nun Einhalt geboten werden konnte.

Alles in allem kamen Kosten von über 4000 Euro zusammen, als in

den letzten Monaten die kleine Sielhorster Orgel zum ersten Mal seit vielen Jahren „durchgecheckt“ wurde. Kreiskantor Heinz-Hermann Grube kam nach Abschluss der Arbeiten nach Sielhorst, um sich persönlich vom guten Zustand des Instrumentes zu überzeugen - und war vom Klang des kleinen Orgelchens angetan.

Das Instrument befindet sich schon seit vielen Jahren in Gemeindebesitz und hat eine abwechslungsreiche Geschichte hinter sich: ur-

sprünglich wurde es angeschafft, um Kinder- und Jugendgruppen und Chöre beim Gesang im Rahdener Gemeindehaus zu unterstützen. Als dann 1980 Urte Dankmann in die Gemeinde kam, sollte in der Varler Schule ein neuer Chor unter ihrer Leitung gegründet werden, der der Orgelbegleitung bedurfte. So kam die kleine Orgel also nach Varl.

Doch die Rahdener Kirchenmusikerin konnte die Chorarbeit an der Schule nicht dauerhaft aufrecht erhalten. So kam die Orgel, die in Varl nicht mehr gebraucht wurde, schließlich nach Sielhorst, denn das dort ursprünglich in der Kapelle aufgestellte Instrument konnte nicht mehr genutzt werden. Manche Sielhorster erinnern sich noch an den Transport der Orgel mithilfe eines Leiterwagens.

Nun steht die Orgel, an der all die Jahre nicht spurlos vorbei gegangen waren, dem musikalischen Dienst wieder in vollem Umfang zur Verfügung. Ihr Klang ist laut Orgelbauer Mathias Johannmeier durch seine vorsichtige Überarbeitung weicher geworden. Und was natürlich noch wichtiger ist: Die Töne stimmen wieder! Nun fehlt nur noch jemand, der die Orgelvakanz beendet und regelmäßig Dienst in Sielhorst tun möchte. (GK)

Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Anonyme Alkoholiker
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Varl (Goldener Hecht): 5.12., 16.1., 13.2., 13.3. Alt-Espelkamp (PGH): 12.12., 23.1., 20.2., 20.3. Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 19.12., 30.1., 27.2., 27.3.
	15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“

Treffen der Frauenkreise in Sielhorst

Für die Frauenkreise im Westbezirk gibt es auch wieder einige gemeinsame Termine. So wird das Frühjahrs-Gesamttreffen der drei Gruppen diesmal am Mittwoch, dem 17. April im Dorfgemeinschaftshaus in Sielhorst stattfinden. Beginn ist um 15 Uhr.

Der Frühjahrsausflug der Frauenkreise ist für Mittwoch, dem 15. Mai, geplant. Genaueres wird noch bekannt gegeben. (GK)

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen im Gemeindehaus

"Hoffnung ist Kraft. Es ist soviel Energie in der Welt, als Hoffnung drin ist."

Albert Schweitzer, (1875 - 1965), deutsch-französischer Arzt, Theologe, Musiker und Kulturphilosoph, 1952 Friedensnobelpreis

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen, und damit zu den häufigsten Krankheiten überhaupt. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO leiden etwa 200 Millionen Menschen - das sind 3 bis 5 % der Weltbevölkerung - gegenwärtig an Depressionen. In hoch industrialisierten Ländern wie Deutschland leiden etwa 5% der Bevölkerung an einer depressiven Störung. Auf Rahden bezogen heißt das, dass über 800 Bürger der Stadt zur Zeit an einer Depression leiden.

Viele Depressive sind voller Scham und nehmen an, sie seien die Einzigen, die an solchen Problemen leiden. Die Erkrankung führt oft zu Rückzug und Isolation. In Rahden und Umgebung fehlte eine Initiative, die dagegen etwas tut. Deshalb wurde vor zwei Jahren eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression gegründet. Starthilfe bekam die Gruppe durch professionelle Begleitung. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle KISS, eine Einrichtung der Parität, unterstützte die Gruppengründung, und der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreises Minden-Lübbecke half in der Gründungsphase dabei, die Gruppentreffen inhaltlich zu gestalten. Die wichtigste Hilfe kam und kommt aber von der Kirchengemeinde, die den Jugendkeller im Gemeindehaus als Treffpunkt zur Verfügung stellt. Ganz herzlichen Dank dafür an dieser Stelle! Hier treffen sich nun regelmäßig Menschen mit Depressionen. Gerade jetzt, mit Beginn der "dunklen Jahreszeit", ist es für viele Betroffene wichtig, sich zu begegnen und gegenseitig zu stützen.

Die Selbsthilfegruppe bietet nicht nur den Austausch und Begegnung während der Gruppentreffen, sondern hat darüber hinaus ein Netzwerk für die Teilnehmer geschaf-



fen. Viele treffen sich auch außerhalb der regulären Termine zu per-

sönlichen Kontakten, man hilft und unterstützt sich gegenseitig, man achtet aufeinander. Dies hilft nicht nur in Krisen, sondern auch in stabileren Zeiten zur positiven gemeinsamen Freizeitgestaltung. So gibt es gemeinsame Spaziergänge, Radtouren und andere Aktivitäten.

Die Gruppe freut sich über neue interessierte Menschen, die mit ihrer

psychischen Erkrankung nicht alleine sein möchten und Austausch mit anderen Betroffenen suchen.

Die Treffen sind an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Ju-

gendkeller des Gemeindehauses. Bei Fragen zu Gruppe melden Sie sich unter 05741 534317. (ST)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Sonntag	17 Uhr Ev. Gemeinschaftstreff
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 17 Uhr Tanzkreis 19.30 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecke Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

50 Jahre Auferstehungskirche Wehe...

... das muss und darf gefeiert werden! Am 4. Advent 1963 wurde die Auferstehungskirche Wehe eingeweiht. Seitdem hat sich in Wehe ein lebendiges Gemeindeleben entwickelt, das einen festen Platz im Leben der Dorfgemeinschaft hat. Daran soll im kommenden Jahr mit unterschiedlichen Veranstaltungen erinnert werden, bei denen Vereine, örtliche Institutionen und die Bevölkerung von Wehe mitwirken.

Der bisherige Zeitplan bis Ostern sieht folgende Aktivitäten vor:

Sonntag, 13.01.	Vereinsgottesdienst als Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr
Februar	Landfrauen und russlanddeutsche Neubürgerinnen verabreden sich zum Kochen
Mittwoch, 06.03.	Abendveranstaltung mit Edgar Born (Aussiedlerbeauftragter EKvW)
Mittwoch, 20.03.	Abendveranstaltung mit Prof. Hermann Schwengel (früher Wehe, heute Freiburg) zur Zukunft des Dorfes
Sonntag, 31.03.	Traditionelles Ostereiersuchen des Geflügelvereins an der Kirche
Freitag, 19.04.	Kinderkirche mit Kirchen-Rallye

In der Osterausgabe des GEMEINDE-ECHO berichten wir über weitere Aktivitäten, die im Jahresverlauf geplant sind. Außerdem soll die Verbindung von



Viele Jahre lang haben sich die 5 bis 10-jährigen Kinder aus Rahden-Ost (Wehe, Tonnenheide, Stelle) an einem Sonnabendvormittag im Monat zur Kinderkirche getroffen. Seit

Dorf und Kirche das ganze Jahr über in unseren Gottesdiensten sichtbar werden, indem wechselnde Gemeindeglieder die Lesungen im Gottesdienst übernehmen. (MS)

Kinderkirche jetzt am Freitagnachmittag

November kommen die Kinder nun freitagnachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr zusammen. Statt des bisherigen Frühstücks gibt es dann zwischendurch in einer Pause eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken. Die nächsten Termine sind:
Donnerstag, 20.12. 15.30 Uhr Weihnachtsfeier (mit Krippenspiel) in Wehe

Freitag, 11.1. Kinderkirche in Tonnenheide
Freitag, 8.2. Kinderkirche in Wehe
Freitag, 8.3. Kinderkirche in Tonnenheide
Freitag, 19.4. Kinderkirche in Wehe (RR)

Benefizkonzert zum Advent

Am Sonntag, dem 9. Dezember (2. Advent) lädt der Männergesangsverein Tonnenheide um 17 Uhr zu einem Adventskonzert in der Christuskirche ein. Als besondere Gäste wird das Ensemble KRESSIVA erwartet, das u.a. deutsche und russische Weihnachtslieder zu Gehör bringt. Neben dem MGV Sangeslust wirkt der Frauenchor Tonnenheide und Kinder des Kindergartens "Flohkiste" mit. Der Eintritt ist frei, doch es wird um Spenden gebeten, denn mit dem Erlös unterstützt KRESSIVA die Tschernobylkinderhilfe Minden e.V. und die Multiple-Sklerose-Gesellschaft e.V. Minsk. Im Anschluss an das Konzert sind alle noch zu Kaffee und Gebäck im Gemeindesaal eingeladen. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 6.12., 10.1., 7.2., 7.3., 4.4.)
Freitag	15.30 Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Vor 25 Jahren ordiniert: Wirwe Grau-Wahle

Vor 25 Jahren, am 8. November 1987, wurde Pfarrerin Grau-Wahle in der Christus-Kirche Ibbenbüren durch den dortigen Superintendenten Wilhelm Wilckens ordiniert.

Ordination ist die öffentliche Amtsübertragung an Pfarrerinnen und Pfarrer in einem festlichen Gottesdienst. Dies geschieht mit Handauflegung, Fürbitte und Segnung. Pfarrerinnen und Pfarrer werden nur einmal ordiniert; beim Wechsel in eine andere Gemeinde oder Aufgabe findet dann eine verwandte Handlung, die Einführung, statt. Pfarrerin Grau-Wahle erinnert sich, dass damals auch ihr Mentor Hans-Jürgen Fricke aus Warstein neben dem Superintendenten mitgewirkt hatte sowie ihre damaligen Kollegen aus Ibbenbüren. Pfarrerrinnen waren damals noch selten. Gern denkt sie daran zurück, dass damals die Kindergottesdienst-Mitarbeitenden den Gottesdienst kreativ und liebevoll mitgestaltet hatten.

Wir freuen uns, dass Pfarrerin Grau-Wahle nun seit vielen Jahren in unserer Gemeinde ihren Dienst versieht und danken ihr für allen Einsatz. (HM)



Pfarrerin Grau-Wahle feiert mit Heimbewohnern einen Gottesdienst.

Diskussion: Essen und Trinken am Lebensende



Foto: Anja Schubert

Die Leiterinnen der Hospizgruppe Rahden (vorn: Dorle Dieker, Wirwe Grau-Wahle) mit ihren Gästen: Birgit Rödenbeck, Boris Lehne u. Volker Wittig.

Am 07. November hatte die Rahden-er Hospizgruppe zu einer Podiumsdiskussion ins Gemeindehaus eingeladen. Gäste auf dem Podium waren: Boris Lehne (Mitarbeiter des Paritätischen Betreuungsvereins Espelkamp), Birgit Rödenbeck (Pflegedienstleitung Pro Senior Rahden) und Volker Wittig (Palliativarzt beim Palliativ-Konsiliar-Dienst Minden-Lübbecke). Über 40 interessierte Zuhörer ließen sich auf diese Diskussion mit den Fachleuten ein.

„Sie wollen Ihre Mutter (Vater,...) doch nicht verdursten lassen?!“ ist immer wieder ein Satz, der beteiligte Angehörige zutiefst verunsichert. Über Sätze wie diese kam man ins Gespräch und erfuhr: Es gibt keine alleinige Richtlinie, nach der wir entscheiden können. Aber, und das ist der Tenor des Abends: Wir sollten uns nach dem Willen des betroffenen Menschen richten. Wenn er ihn nicht mehr äußern kann, den mutmaßlichen Willen mit allen Beteiligten besprechen, und einen gemeinsamen Konsens finden.

Gespräch und Austausch ist in diesem Fall enorm wichtig.

Damit es zu der oben genannten Situation nicht kommt, ist eine Patientenverfügung eine große Hilfe. Wenn es zu Unsicherheiten kommt, gibt es neben Ärzten, Pflegekräften noch die Hospizgruppen, die Betreuungsvereine und den PalliativkonsiliarDienst, die mit Beratung zur Seite stehen.

Die Hospizgruppe Rahden plant für das kommende Jahr (März bis Juni) wieder einen neuen Befähigungs- und Ermutigungskurs, zu dem Menschen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten, eingeladen sind. Flyer sind im Gemeindehaus erhältlich. *Dorle Dieker*

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann, Gisela Kor tenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2013, Redaktionsschluss 6. März

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Aufruf zur 54. Aktion Brot für die Welt

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung



Jeder 7. Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land - dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt.

Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, ist „Grund zur Hoffnung“! Wer dies hat, braucht keine Hilfe von anderen. Er kann sogar andere mit ernähren. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“.

Aber vielerorts besitzen sie keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das ihre Familien seit Generationen beackern. Ihr Land ist leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich im Moment weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen. Sie können den Bauern mühelos den Boden unter den Füßen wegkaufen. Oder sie mit Gewalt vertreiben, wenn es auf ihrem Land ‚etwas zu holen‘ gibt: Erdbeeren für unsere trüben Wintertage, Futtermittel für Europas Vieh, Energiepflanzen oder Bodenschätze. Doch davon haben die Kleinbauern nichts. Und keiner in ihrer armen Region wird davon ernährt. Fast alles geht in den Export, macht andere satt, dient anderen Zwecken.

Wir machen uns stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!

„Brot für die Welt“ engagiert sich mit Projekten und Lobbyarbeit für Kleinbauern und Landlose: Land muss den Familien sicher sein. Land muss nachhaltig genutzt werden. Land muss zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Dann kann der Hunger überwunden werden!

Keine Lage ist so hoffnungslos, dass sie durch das Kommen Gottes nicht gewendet werden kann! Vertrauen wir darauf und teilen unsere Hoffnung mit den Kleinbauernfamilien weltweit. Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und Kollekte und mit ihrem sorgsamem Konsum! Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“.

Nikolaus Schneider

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
PRÄSES DR. NIKOLAUS SCHNEIDER

Cornelia Föllkrug-Weitzel

Für Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
PRÄSIDENTIN CORNELIA FÖLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Heinrich Löchtenborg

Für die Freikirchen
PASTOR HEINRICH LÖCHTENBORG
Evangelisch-altreformierte Kirche in Niedersachsen

Brot
für die Welt